

## Deutsche Diabetes Studie Neu entdeckte Diabetiker gesucht

Die Anzahl an Diabeteserkrankten Personen nimmt in Industrienationen stetig zu. Die Risikofaktoren für die Entwicklung diabetischer Spätschäden sind hierbei noch unzureichend untersucht. In der Deutschen Diabetes Studie (DDS) versuchen Wissenschaftler vom Deutschen Institut für Diabetesforschung e.V. durch genaue Charakterisierung der Stoffwechselfaktoren bei neu diagnostizierten Diabetikern Risikofaktoren für die Entwicklung diabetischer Folgeschäden zu identifizieren.

Beim Diabetes mellitus besteht ein deutlich erhöhtes Risiko für das Auftreten von Herz-Kreislauferkrankungen (Herzinfarkt, Schlaganfall, Durchblutungsstörungen der Beine) und Erkrankungen der Niere, der Augen und des Nervensystems. Die Entwicklung dieser Erkrankungen ist abhängig von der Blutzuckereinstellung und von Begleiterkrankungen (Bluthochdruck, erhöhte Blutfette). Neue Studienergebnisse weisen darauf hin, dass die Erkrankungswahrscheinlichkeit zusätzlich ganz entscheidend von der Stoffwechselregulation, der Ernährung, einer Aktivierung des Immunsystems und durch bestimmte vererbte Merkmale (Gene) beeinflusst wird. Die genaue Bedeutung der einzelnen Faktoren für die Vorhersage und das Entstehen von Folgeerkrankungen ist bisher weitgehend unbekannt.

Ziel der Deutschen Diabetes Studie ist es herauszufinden, welche Stoffwechselfaktoren, Gene und Eiweißstoffe im Blut frühzeitig und verlässlich das zukünftige Risiko für durch den Diabetes verursachte Folgeerkrankungen vorhersagen können, um bessere Behandlungsformen zu entwickeln.

### **Neu diagnostizierte Diabetiker gesucht**

Für die Studie wird eine große Zahl von Patienten mit neu entdecktem Typ 1, LADA (latenter autoimmuner Diabetes des Erwachsenen) oder Typ 2 Diabetes benötigt, deren Erkrankung vor maximal 12 Monaten zum ersten Mal festgestellt wurde. Des Weiteren sollen gesunde Personen sowie Personen mit Risikofaktoren für die Entwicklung eines Diabetes mellitus, wie beispielsweise erhöhte Blutzuckerwerte oder Übergewicht untersucht werden, um die Untersuchungsergebnisse dieser Kontrollgruppe mit denen der Patienten mit Diabetes mellitus zu vergleichen und Rückschlüsse bezüglich der Entstehung beziehungsweise des Verlaufs eines Diabetes mellitus ziehen zu können.

### **Umfangreiche Untersuchungen**

Im Rahmen der Studie erfolgen umfassende und aufwändige Spezialuntersuchungen, mit denen der aktuelle Gesundheitszustand, die Restproduktion von Insulin und die Insulinwirkung im Körper genau erfasst werden können. Die Untersuchungen werden nach 5 und 10 Jahren wiederholt, um frühzeitig

Anzeichen von Folgeerkrankungen erkennen zu können. Ansonsten erfolgt jährlich ein Telefoninterview, um Änderungen der Diabetesbehandlung und –einstellung zu erfassen.

Möglichkeiten zur Studienteilnahme gibt es am Universitätsklinikum Heidelberg (Kontaktaten siehe separat) sowie an anderen Partnerzentren des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung e.V.

Dr. Jan Gröner

Ansprechpartner:

Dr. med. Klara Stein

Dr. med. Jan Gröner

Tel. Nr.: 06221/56-8606

E-Mail: [DZD.Studien@med.uni-heidelberg.de](mailto:DZD.Studien@med.uni-heidelberg.de)